

1. Informationen zur Ausbildung Agro-Techniker HF / Agro-Technikerin HF (ab 2027)

1.1. Ausbildungsmodelle

Die Ausbildung an der Höheren Fachschule Agrotechnik kann in drei Varianten absolviert werden:

1. HFvz: Vollzeit über 2 Jahre
2. HFbb: Berufsbegleitend über 3 Jahre
3. HFbb: Berufsbegleitend über 4 Jahre (zuerst Meisterlandwirt, anschliessend HF)

1.1.1. HF vollzeit: 2 Jahre

1. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April		Mai	Juni	Juli
	Mo	Einführungs-Block	Wahlmodul-Block	BLS Module		Ferien	BLS Module		Ferien	BLS Module	Ferien	Exkursion	Praktikum (18 Wochen)
	Di			HF Fächer			HF Fächer						
	Mi			BLS Module			BLS Module						
	Do			HF Fächer			HF Fächer						
	Fr			HF Fächer			HF Fächer						
2. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April		Mai	Juni	Juli
	Mo	Praktikum	Wahlmodul-Block	HF Fächer		Ferien	HF Fächer		Ferien	HF Fächer		Diplomarbeit	
	Di			HF Fächer			HF Fächer						
	Mi			BLS Module			BLS Module						
	Do			HF Fächer			HF Fächer						
	Fr			BLS Module			BLS Module						

Die Vollzeitausbildung erstreckt sich über knapp 2 Jahre. Zu Beginn werden in einem Einführungsblock aktuelle betriebliche und gesellschaftliche Zusammenhänge ausgebildet und der Klassenzusammenhalt gefördert. Anschliessend folgt ein 4 Wochen dauernder Wahlfachblock. Während der Zeit von Oktober bis März folgen im ersten Winter die obligatorischen Module aus der Betriebsleisterschule 1. Ergänzend dazu kommen die Fächer der Höheren Fachschule. Der intensive Winterblock schliesst mit einer Auslandsreise ab. Nach einzelnen weiteren Pflanzenbautagen Mai folgt das Praktikum. Nach dem Praktikum geht es in den zweiten Winter, welcher aus den Fächern der Betriebsleisterschule II und den ergänzenden HF-Fächern besteht. Der Abschluss bildet die Diplomarbeit. Dafür sind 8 Wochen vorgesehen.

1.1.2. HF berufsbegleitend: 3 Jahre

1. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April		Mai	Juni	Juli
	Mo	Einführungs-Block	Wahlmodul-Block			Ferien				Ferien	Exkursion	Praktikum (18 Wochen) (ausser wenn 50% Anstellung)	
	Di			BLS Module									
	Mi												
	Do			BLS Module									
	Fr			HF Fächer									
2. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April		Mai	Juni	Juli
	Mo	Praktikum	Wahlmodul-Block			Ferien							
	Di												
	Mi			BLS Module			BLS Module						
	Do												
	Fr			BLS Module			BLS Module						
3. Jahr	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April		Mai	Juni	Juli
	Mo					Ferien				Diplomarbeit			
	Di			HF Fächer				BLS Module					
	Mi			HF Fächer				BLS Module					
	Do			HF Fächer				BLS Module					
	Fr												

Die berufsbegleitende Ausbildung läuft über drei Jahre. Zu Beginn steht der fünfwöchige Einführungsblock mit aktuellen betrieblichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen. Anschliessend folgt der 4-wöchige Wahlfachblock. Im Zeitfenster von Oktober bis Mai folgen an zwei Wochentage die Module der Betriebsleisterschule. Am Freitag werden kaufmännischen Grundlagen (Rechnungswesen und Informatik) unterrichtet. Ab Mai folgt, wenn notwendig, das Praktikum. Im zweiten Winter werden die Fächer der Betriebsleisterschule 2 mit der strategischen Planung abgeschlossen. Im dritten Winter folgen dann in einem Winterblock die weiteren spezifischen Fächer der Höheren Fachschule.

1.1.3. HF berufsbegleitend nach Meisterdiplom: 4 Jahre

	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1. Jahr	Mo											
	Di											
	Mi											
	Do											
	Fr											
2. Jahr	Mo											
	Di											
	Mi											
	Do											
	Fr											
3. Jahr	Mo											
	Di											
	Mi											
	Do											
	Fr											
4. Jahr	Mo											
	Di											
	Mi											
	Do											
	Fr											

Zuerst werden in dieser Variante die Meisterprüfungsfächer besucht und abgeschlossen. Nach abgeschlossener Meisterprüfung kann die weiterführende Ausbildung zum Agrotechniker HF / Agrotechnikerin HF in zwei Winterblöcken absolviert werden. Der Start ist wie bei den anderen Varianten im August mit dem fünfwöchigen Block "naturwissenschaftlichen Grundlagen". Anschliessend werden während zwei Winter die HF-Fächer an jeweils drei Tagen unterrichtet. Die Bedingung ist, dass alle obligatorischen Module absolviert wurden, welche auch für die HF zählen. Dazu müssen allenfalls noch die Wahlfächer abgeschlossen werden. Am Ende des zweiten Winters schliesst die Ausbildung mit der Diplomarbeit ab.

1.2. Aufnahmebedingungen

a) Direkte Zulassung zum Lehrgang

Prüfungsfrei zum Studiengang aufgenommen wird, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) im Berufsfeld Landwirtschaft
- Mindestens ein Praxisjahr im Berufsfeld (
- eine Teilzeitarbeit von mind. 50% in der Agrarwirtschaft (nur HF berufsbegleitend)

b) Zulassung «sur dossier»

Wer die Bedingungen für die direkte Zulassung zum Lehrgang nicht erfüllt, hat die Möglichkeit, eine Zulassung «sur dossier» zu beantragen. Die Zulassungsbedingungen sind nachfolgend aufgelistet.

- Die Kandidaten verfügen mindestens über einen Abschluss der Sekundarstufe II
- Eine zusätzliche Ausbildung und/oder eine nachgewiesene praktische Erfahrung von mindestens einem Jahr in der Agrarbranche müssen ein gleichwertiges Niveau an praktischer Kompetenz bescheinigen, im Vergleich zu obgenanntem EFZ.
- Ein Fachgespräch zur Beurteilung der praktischen Kompetenz ist in das Zulassungsverfahren integriert.

c) Zulassung zum Einstiegslehrgang

Für Kandidaten, welche weder die Bedingungen zur direkten Aufnahme noch die Bedingung zur Aufnahme «sur dossier» erfüllen, gibt es die Möglichkeit, die verlangten Kompetenzen in einem Einstiegslehrgang zu erwerben. Dieser Einstiegslehrgang dauert ein Jahr. Um darin aufgenommen zu werden, müssen die Interessierten eine die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Vorweisen eines EFZ-Abschlusses in einem anderen Beruf mit mindestens der Note 5.0
- Vorweisen eines EFZ-Abschlusses plus eines Abschlusses der höheren Berufsbildung
- Vorweisen eines Maturitätsabschlusses

1.3. Qualifikationsverfahren

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der Abschluss zum Agrotechniker HF / Agrotechnikerin HF erteilt werden kann:

- a) Diplomprüfung mit einer genügenden Note bestanden;
- b) Diplomarbeit mit einer genügenden Note bestanden;
- c) Produktionstechnik / Wahlmodule: gesamthaft mindestens 31 Punkte, wovon mindestens 12 Punkte aus dem Pflichtmodulbereich in Produktionstechnik und 14 Punkte aus dem Wahlmodulbereich;
- d) Testate aus weiteren Pflichtmodulen erfüllt;
- e) Betriebswirtschaftliche Module: vier der fünf betriebswirtschaftlichen Module B03, B04, M02, M03, M04 bestanden;
- f) Prüfungen Betriebswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb I und II je mit einer genügenden Note bestanden;
- g) Betriebsstudie inkl. Fachgespräch mit einer genügenden Note bestanden;
- h) Strategische Planung inkl. Fachgespräch mit einer genügenden Note bestanden;
- i) Semesterarbeit mit einer genügenden Note bestanden;
- j) Praktikum: Vorgaben in Bezug auf das Praktikum erfüllt.

Die Details sind im Studienreglement geregelt.

1.4. Fächerübersicht: Aufgeteilt nach Themenbereichen und Lernformen

Lernform Kontaktstudium		
Allgemeinbildung	BLS-Modul	
Korrespondenz		75
Kommunikation		45
Englisch / Französisch		135
Persönliche und methodische Kompetenzen	B 01	25
Angewandte Medienkunde		20
Mathematik / Statistik		65
Informatik		165
Grundlagen und Zusammenhänge		55
Markt & Wirtschaft		45
Produktionstechnik		
Ackerbau	LW 01	65
Futterbau und Futterkonservierung	LW 02	70
Milchvieh	LW 05	65
Agrarwirtschaft		
Volkswirtschaft und Agrarpolitik	M 02	35
Agrarrecht und Unternehmensformen	M 03	30
Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern	M 04	30
Unternehmensführung		
Rechnungswesen		85
Wirtschaftlichkeit des Betriebes	B 02	75
Marketing	B 03	25
Personalführung	B 04	30
Verkauf und Beratung		45
Strategische Unternehmensführung	M 05	30
Erweiterte Unternehmensführung		105
Ökonomische Planung und Finanzierung	M 01	40
Wahlmodule		
Wahlmodule Produktionstechnik (mind. 14 Punkte)		170
QV und weitere Lernkontrollen		200
Lernform Selbststudium, Gruppenarbeiten, Praktikum		
Selbststudium (Semesterarbeit, Betriebsstudie, Marketingkonzept, Businessplan)		600
Gruppenarbeiten (Versuch, Seminararbeit, Fachreise, Ateliers, Projekte)		360
Diplomarbeit		320
Praktikum		720
Stunden Total		3730